

Rosalie – die kleine Steirerin war 2014 Österreichs Neujahrsbaby

Vor Neujahrsbaby Blick in die Statistik

ein Tobias werden

Morgen um diese Zeit wissen wir schon, wie es aussieht, wie schwer es ist, wo das steirische Neujahrsbaby zur Welt gekommen ist. Für heute müssen wir noch die Statistik bemühen. Und die sagt: Zu 51,9 % wird's ein Bub, der auf den Namen Tobias getauft wird, 3,33 Kilo schwer und 50,7 Zentimeter groß ist. Schau'n wir mal!

10.315 Babys sind im im Speziellen ja beim Neu-Vorjahr auf die Welt gekommen - und die KAGes hat sich die Mühe gemacht und daraus ein statistisches Neujahrsbaby "gebastelt". Dem-nach wird es eher ein kerniger junger Steirerbua mit 3,33 Kilo. Sollte es aber ein Mäderl sein, dann heißt es Anna, wiegt 3,20 Kilo und misst 50.1 Zentimeter.

Jedes zweite Kind ist übrigens unehelich und zu 49,8 Prozent das erstgeborene. Jede vierte Kleine wird in Graz geboren, die Mütter steiermarkweit Durchschnitt 30,2 Jahre alt.

Falls Sie sich fragen, ob es um den 1.1. einen "Boom" gibt – rein; laut Landesstatistiker Martin Mayer kommen die meisten Babys erfahrungsgemäß Ende September, Anfang Oktober zur Welt, "weil es im Winter so schön kuschelig ist", so sein amüsierter Nachsatz.

Übrigens ist die Uhrzeit der Geburt - darum geht's jahrsbaby - exakt dann, wenn das Baby den Körper der Mutter vollständig ver-lassen hat. Das gilt bei natürlichen Geburten wie beim Kaiserschnitt - und daher blickt das gesamte Team immer gespannt auf die Uhr.

Christa Blümel/Eva Stockner

Aus vier werden zwei

Auch Spitäler

Fusionen gibt es auch im steirischen Spitalsbereich: Morgen werden die Spitäler LKH Graz West und LSF Graz sowie das LKH Leoben und das LKH Bruck an der Mur zu Krankenanstaltenverbünden zusammengeschlossen. Die neuen Namen lauten dann "LKH Hochsteiermark" und "LKH Graz Süd-West".

